IAESTE Austria Jahresbericht 2018/19

Impressum

IAESTE Austria
Paniglgasse 16/1
1040 Wien

ZVR: 506872161

Tel.: +43 (0) 1 / 99 69 838
E-Mail: office@iaeste.at
Auflage: 100 Exemplare

Inhalt IAESTE Austria
Gestaltung Alina Mertelseder, IAESTE Austria
Druck Flyeralarm

Inhalt

Bericht des Präsidenten 2
Bericht des Nationalsekretärs 3

Exchange: Das Jahr der Erneuerung 4
Trainee Report: Incoming 8
Trainee Report: Outgoing 9

Events:
- Team Up 12
- Nationalkongress Herbst 13
- 30 Jahre studentische IAESTE Austria 14
- TECONOMYs in Österreich 16

Berichte der Lokalkomitees:
- BOKU 18
- GRAZ 20
- INNSBRUCK 22
- LINZ 24
- VIENNA 27

NC Team 28

Bericht des Präsidenten

Philipp Purgaj
Präsident 2019/20

Das letzte Geschäftsjahr war ein sehr erfolgreiches und stand ganz unter dem Motto "Wir IAESTE Austria". Gemeinsam mit einem motivierten Vorstand sowie zahlreichen Koordinatoren und Projektleitern habe ich versucht die Zusammenarbeit innerhalb Österreichs zu verbessern.

IAESTE Austria hatte auch das Glück mit einem vollen Vorstand in das Geschäftsjahr zu starten, was die Aufgabenverteilung und Kommunikation im Vorfeld erleichterte. Bis auf ein paar kleine Reibereien, die sich schnell wieder in Luft aufgelöst haben bzw. besprochen wurden, verlief das Geschäftsjahr ohne Probleme. Besonders stand auch Kommunikation im Vordergrund, so wurde ständig daran gearbeitet Informationen vom Nationalkomitee in die Lokalkomitees zu tragen, sei das durch einen monatlichen Newsletter oder gut aufbereitete Updates auf Hauptversammlungen.

In diesem Geschäftsjahr konnte man auch erkennen, welch ein enormes Potential in IAESTE Austria steckt. Abgesehen von ein paar kleineren Anpassungen bestehender Systeme konnten die meisten Prozesse aus den Vorjahren erfolgreich weitergeführt werden. Besonders kann man dies in den außerordentlich guten Exchange Zahlen sehen.

Aber auch die Organisation von Events verlief äußerst gut. Wir hatten mit ca. 80 Teilnehmern auf unserem Nationalkongress in Linz nicht nur einen der größten, sondern hatten auf diesem auch drei professionelle Workshopleiter vor Ort, um uns Input auch von außerhalb der IAESTE zu holen. Weiters wurde zum ersten Mal das TeamUp im Frühjahr veranstalten, bei dem die einzelnen Bereiche der IAESTE in kleineren Gruppen eineinhalb Tage lang gemeinsam arbeiten konnten. Dies förderte die Zusammenarbeit innerhalb von Österreich enorm.
Ein weiteres Highlight war die Organisation der 30-Jahr-Feier im Kuppelsaal der TU Wien, bei der aktive Mitglieder zusammen mit Alumni einen Abend verbringen und zelebrieren konnten. Auch international hat sich IAESTE Austria als Vorzeigebild für studentisch geführte IAESTE etabliert. Durch Treffen mit z.B. IAESTE Deutschland, Polen und Tschechien konnten wir mit Rat und Tat Unterstützung geben und haben dabei selbst viel Wertvolles gelernt.
In kommender Zeit wird eines unserer größten Projekte die Planung und Umsetzung der Annual Conference 2021 werden. Bei diesem Projekt wird sich zeigen, wie gut die einzelnen Lokalkomitees und das Nationalkomitee zusammenarbeiten können. Dass die Annual Conference in Österreich veranstaltet wurde, liegt schon Jahre zurück und wird ein Meilenstein für IAESTE österreichweit sein.
Für mich selbst war IAESTE bis zum heutigen Tag ein Abenteuer und ich bin gespannt, was die Zukunft noch bringen wird.

Bericht des Nationalsekretärs

Veränderung und Bestätigung
In den letzten beiden Jahren haben wir keinen Stein auf dem anderen gelassen. Als letzten Baustein haben wir unseren "Incoming" Prozess nationaler gestaltet um die Bearbeitungszeit für unsere Partner zu verringern. Parallel dazu haben wir eine Taskforce der IAESTE A.s.b.l. übernommen um auch auf internationalem Level eine Modernisierung einzuleiten. Ich freue mich sehr, dass wir nun zum dritten Mal in Folge in unserem Weg bestätigt wurden. 152 Incoming Trainees und 93 Outgoing students sprechen eine klare Sprache.

IAESTE und ihre Auswirkungen
Durch die Rückkehr von IAESTE Syrien in das Netzwerk war es uns heuer zum ersten mal seit Jahren möglich wieder einen Praktikanten aus Syrien in Österreich zu empfangen. Unser Dank gilt dabei dem Unternehmen Moshbit GmbH, welches ein Praktikum von Bahaa Kallas ermöglicht hat. Im Rahmen des "Thank you employer day", ein networking Event welches das LC Graz jedes Jahr veranstaltet, hat er über seine Erfahrungen berichtet und wie IAESTE sein Leben verändert hat. Er konnte Familienmitglieder, die durch den Bürgerkrieg geflohen sind, wieder sehen. Er konnte wichtige Arbeitserfahrung sammeln, die er nun in Syrien verwenden will um das Leben dort zu verbessern. Eine Geschichte von vielen, die zeigt: IAESTE wird gebraucht und wir verändern Leben!

Mark Feichtinger
Nationalsekretär

AC2021
Mit großen Schritten nähert sich die größte Herausforderung für IAESTE Österreich in der jüngsten Geschichte. Die AC2021 im Arcotel Wimberger in Wien wird unsere Beziehungen zu Unternehmen, zum Staat und den Medien erheblich verbessern. Das Team, dass mittlerweile seit einem Jahr an dieser Konferenz arbeitet, wird eine sehr gute Konferenz auf die Beine stellen.

Danke!
Als ein paar letzte persönliche Worte möchte ich mich bei allen früheren und aktuellen Mitgliedern für die letzten 6 Jahre bedanken. Wenn ich mich an die IAESTE erinnere, der ich beigetreten bin, kann ich mit Stolz sagen, dass ich einen Professionalisierungsprozess mitgetragen habe. Dies bedeutet für mich vor allem, dass wir durch klarere Strukturen und Prozesse geschafft haben ein stabiles Exchange Ergebnis möglich zu machen. IAESTE ist eine wunderbare Plattform die jungen Studierenden die Möglichkeit gibt erste relevante Arbeitserfahrung zu sammeln und Führungsqualitäten zu entwickeln. Ich wünsche meiner Nachfolgerin Alex und allen aktuellen und zukünftigen Mitgliedern eine ähnlich tolle Erfahrung.

Danke IAESTE!

Exchange: Das Jahr der Erneuerung

Das Geschäftsjahr 2018/19 zeigt, dass der in den letzten Jahren eingeschlagene Weg und dessen konsequente Weiterverfolgung der richtige war. Der Aufwand, welcher in die kontinuierliche Optimierung der Abläufe zur Abwicklung des Praktikantenaustausches geflossen ist, zeigt erfreuliche Ergebnisse und schlägt sich in gestiegenen Exchange Zahlen wider.

Tito Körner
VP Operations

Exchange Outgoing:
Der Beginn des Geschäftsjahres war gekennzeichnet durch Anpassungen des Regelwerks zur Vergabe von Praktika, welche durch eine Änderung der Einstufung des Studienfortschritts von Studierenden von IAESTE asbl bedingt wurde. Anstatt der seit Jahren gebräuchlichen 3 Abstufungen (beginner - middle - end) wurden 'Completed Years Of Study' (CYOS) als Maß für den Studienfortschritt eingeführt. Diese Umstellung ermöglicht es nun Studenten gezielter jene Praktika zu vermitteln, die zu deren jeweiligem Studienfortschritt passen und somit die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Nominierung zu erhöhen.
Ein Ziel des vergangenen Geschäftsjahres war es, die Bewerbungsabläufe insbesondere bei zeitkritischen Praktikumstypen (COBE und FCFS) zu beschleunigen, da in der Vergangenheit Nominierungen oftmals daran scheiterten, dass von der Veröffentlichung eines Praktikumsangebots, bis zum frühestmöglichen Zeitpunkt einer Nominierung durch IAESTE Austria teils über 3 Wochen und somit zu viel Zeit vergangen war.
Um diesem Umstand entgegenzuwirken, wurde ein neues, 'TikTok' getauftes, Verfahren eingeführt. Die Abläufe blieben in ihrem Grundsatz gleich, jedoch sollte statt wie bisher alle 2 Wochen, wöchentlich ein Ranking abgehalten werden, wobei sich die teilnehmenden Mitglieder in zumindest 2 Teams in einem zumindest zweiwöchigen Rhythmus abwechseln. Für den Einzelnen ergab sich somit kein zusätzlicher Aufwand, die Zeit bis zur frühestmöglichen Nominierung konnte aber um 1 Woche vermindert werden. Zwei weitere positive Aspekte des neuen Systems waren eine allgemein leicht gesteigerte Anzahl an Bewerbungen, sowie einer besseren Verteilung des benötigten Arbeitsaufwands. Darüber hinaus konnte Dank 'TikTok' die im Vergleich zum Vorjahr geringere Anzahl an Nominierungen der größten Bewerbungsrunde unmittelbar nach der Annual Conference nahezu ausgeglichen werden.
Die Benützung bereits etablierter Tools ermöglichte es dem Exchange Outgoing Team sich ganz auf die Kernaufgabe des Vereins - den Praktikumsaustausch - zu konzentrieren. Das sehr erfreuliche Resultat war eine weitere Erhöhung der bereits auf hohem Niveau befindlichen Anzahl realisierter Outgoing Praktika auf insgesamt 93.

Exchange Incoming:
Da in vorangegangen Geschäftsjahren Defizite bei der Bearbeitungsgeschwindigkeit von Incoming Nominierungen ausgemacht wurden, wurde in diesem Jahr ein erster Versuch unternommen Teile der Abläufe nach dem Vorbild im Bereich Exchange Outgoing national abzuwickeln. Ziel der Maßnahmen war es, den Arbeitsaufwand besser zu verteilen und über die Grenzen einzelner Lokalkommitees hinweg, die Bearbeitung durch verfügbare Mitgliedern des Exchange Teams schnellstmöglich zu realisieren. Dies ist im Bereich Exchange Incoming allerdings nicht so einfach, die im Zuge der einzelnen Arbeitsschritte mehrere Personen mit verschiedenen Aufgaben (beispielsweise Firmenkontakt, Kontakt mit dem Bewerber,...) involviert sind und teils Lokalkomitee spezifisches Wissen benötigt wird.
Daher wurde im Zuge dieser Änderungen der gesamte Ablauf für Incoming Bewerbungen begutachtet und optimiert. Darüber hinaus wurden neue Tools entwickelt, welche notwendig wurden um die nationale Koordinierung der Bearbeitung von Incoming Bewerbungen zu ermöglichen.
Diese Änderungen in Kombination mit der hervorragenden Arbeit des gesamten Exchange Incoming Teams erzielte ein überaus erfreuliches Ergebnis. Mit insgesamt 152 realisierten Incoming Praktika konnte der bereits hervorragende Wert des letzten Jahres noch übertroffen werden.

Exchange

EXCHANGE RESULTS

OUTGOING STUDENTS

93

Increase by 10 from 2018

INCOMING STUDENTS

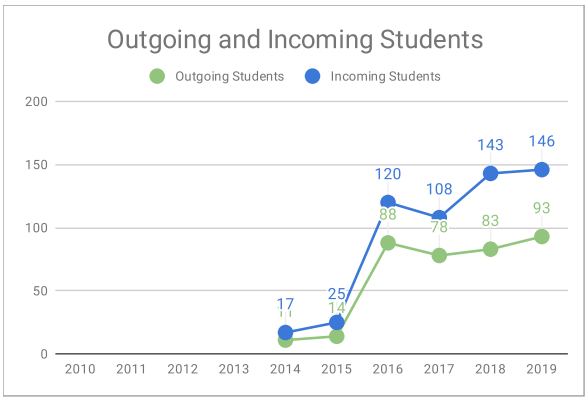
152

Increase by 9 from 2018

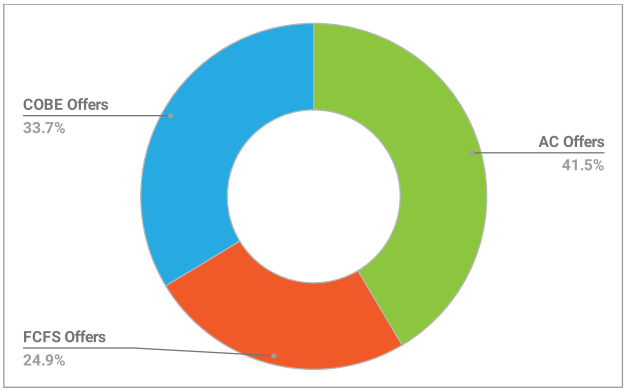
2020 TARGETS

OUTGOING	INCOMING
100	150

EXCHANGE DEVELOPMENT



EXCHANGE TYPE



EXCHANGE EFFICIENCY INDICATORS

STUDENT

AC NOMINATION SUCCESS %

96%

GLOBAL AVERAGE 82%

NOMINATION SUCCESS %

58%

GLOBAL AVERAGE 48%

STUDENT SATISFACTION RATE

87%

GLOBAL AVERAGE 84%

EMPLOYER

OFFER SUCCESS RATE

74%

GLOBAL AVERAGE 51%

EMPLOYER INCREASE

40%

Added 29 new employer since 2018

GLOBAL AVERAGE -14%

EMPLOYER SATISFACTION RATE

100%

GLOBAL AVERAGE 81%

COMMITTEE

EP USAGE RATE

100%

GLOBAL AVERAGE 84%

NUMBER OF COUNTRIES EXCHANGED WITH

60

GLOBAL AVERAGE 18

SATISFACTION RATE

86%

OUTGOING PROCESS

GLOBAL AVERAGE 83%

87%

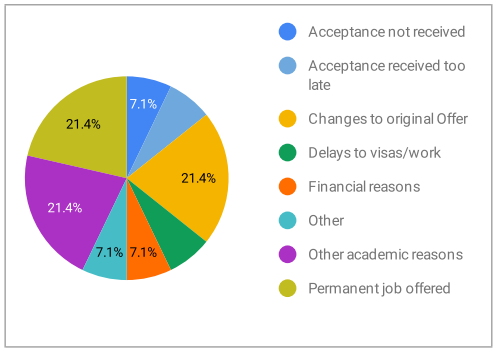
INCOMING PROCESS

GLOBAL AVERAGE 84%

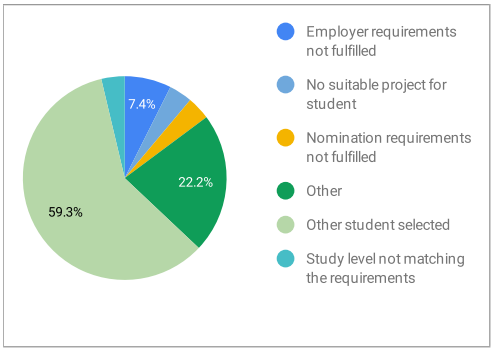
ACCEPTANCE EFFICIENCY

AVERAGE NUMBER OF DAYS	MINIMUM NUMBER OF DAYS	MAXIMUM NUMBER OF DAYS
26	0	163
GLOBAL AVERAGE 30	GLOBAL AVERAGE 8	GLOBAL AVERAGE 87

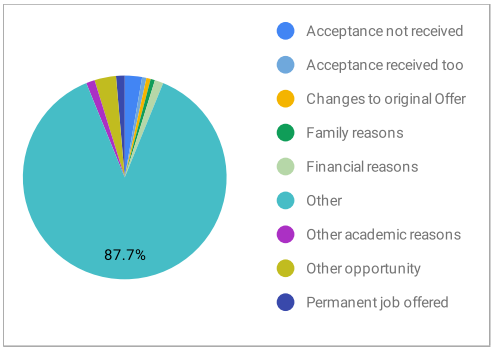
NOMINATION CANCELLATION BY OUTGOING STUDENTS



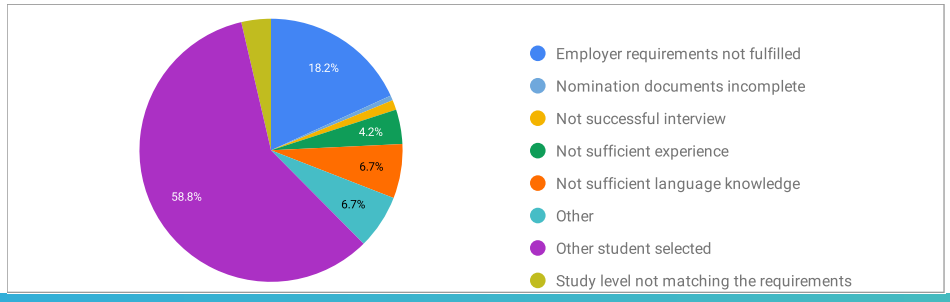
NOMINATION REJECTIONS BY OTHER EMPLOYERS OF YOUR OUTGOING STUDENTS



NOMINATION CANCELLATION BY INCOMING STUDENTS



NOMINATION REJECTION BY YOUR EMPLOYER OF INCOMING STUDENTS



Trainee Report: Incoming

Bram Krüger
01.08.2019 - 30.11.2019
Utrecht -Wien

After finishing most of my bachelor's degree, I felt like I needed some experience in my prospective field of work. Taking time off before starting my masters seemed like a good plan to aid me in making the right decision on how to proceed with my studies.

Therefore, I chose to do an internship in the period between August and January. My previous semester abroad was very enjoyable, I hoped to get some of this same experience if I would do an Internship abroad. Within a few quick searches on the internet, I landed on the website of IAESTE.

I found an interesting internship at the Austrian Institute of Technology, where I would work on a machine learning project for 3D scanners.The application process was a breeze and within no-time I was in Vienna. I was surprised by how active LC Vienna was. With member meetings every Wednesday and all sorts of other activities throughout the year. My internshipwas very interesting and I learned a lot over the course of four months. I made loads of friends at IAESTE and I'm happy that I made the decision.

Trainee Report: Outgoing

Simon Wiener
05.08.2019 - 27.09.2019
Linz - Tokyo

Gaining work experience in the form of internships is already incredibly important during one's studies to improve the chances of getting employed as well as broaden the horizon. Sure, it's nice finishing your studies and being able to finally earn sufficient money to make for a decent living, however, there should be more than a mere rushing to a degree. After all, it's considered the "best time of your life" for a reason. Because of that, I thought it would be great, to combine getting necessary work experience with life experience in the form of working abroad for a few weeks. So, it was no surprise that I was immediately hooked, when I saw the opportunity to do exactly that with an internship provided by the student's organisation "IAESTE".

They displayed quite a lot of interesting offers on their website so it was difficult to decide on one and apply (or rather narrow down on three since you can apply for three offers at the same time by giving them priorities). In the end, the one that sparked my interest the most was a research internship in Tokyo, Japan at the "Tokyo University of Science" in the research group of Prof. Yukishige Kondo. Not only has Japan always been at the top of my list of countries I wanted to travel to but also the described work topic immediately caught my eye. Prof. Kondo's research focuses on the syntheses and analyses of different surfactants, especially "gemini surfactants". Those are substances that can be found for example in soaps. I acquired some shallow knowledge about them in several lectures provided at Johannes Kepler University and was therefore keen to implement it in a laboratory.

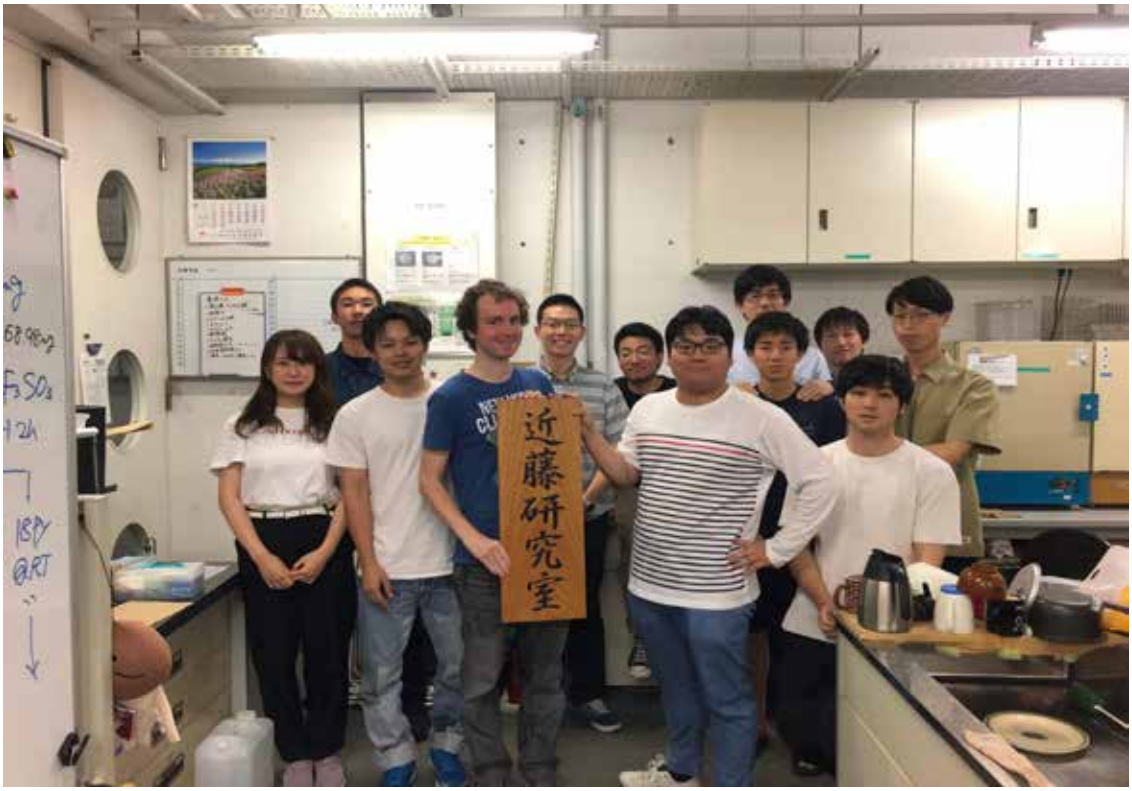
A few weeks after handing in my application, IAESTE informed me that I got accepted so I started gathering all the necessary documents. It was much less troublesome than expected since I didn't have to organise a visa and a lot of other things, like finding a suitable accommodation in Tokyo, were taken care of by IAESTE Japan. However, housing is crazily expensive in Tokyo. One probably has to pay double the amount of money for an accommodation compared to Austria. At least the price level of food is similar to Austria so I could make ends need with my salary from the Tokyo University of Science.
After the arrival in Tokyo, I was welcomed by two very nice members of IAESTE Japan who acted as my contact persons for the duration of my stay. It soon turned out that the language barrier was

much bigger than expected. Although Japanese students have English lessons starting in Junior High and even mandatory language courses at university, their English skills were far below any expectations. Or to put it differently: most guys in Japan struggle to form even the simplest English sentences. A reason for that might be that apparently English classes in Japan consist solely of reading, listening and writing and hardly any talking. This complicated communication by a lot, of course, and it often took several attempts and hard work till my Japanese colleagues understood what I was trying to communicate. However, what they lacked in language skills and experience, they made easily up with enthusiasm and eagerness. They often seemed to take joy in assisting helpless foreigners (like myself) with their daily struggle in a completely strange culture.

My place of work was in the district "Shinjuku", a neighbourhood in the centre of Tokyo, which yielded the benefit of many sights being pretty close to my job location (at least for Japanese standards). Additionally, all parts of Tokyo were easily accessible by public transport from there. The way public transportation is handled turned out to be one of the major differences between European and Japanese mentality. Whereas it is pretty rare to encounter a completely filled subway in Europe, it's totally normal to encounter cramped waggons In Japan. Sometimes so much that the doors can't even be closed without the assistance of stuff that had been especially trained for this task. It takes some time to get accustomed to this.

The goal of my work in the laboratory was to first synthesise a special kind of surfactant and then to analyse and characterise it using several analytical methods. In the beginning, this proved to be a little challenging since their techniques are sometimes different to what we are used to in Austrian laboratories. However, after a few days of training from my lab colleagues I was able to work completely independent and fulfil the tasks Prof. Kondo had assigned to me. The only times I had to ask for help was when I was once again unable to find necessary lab equipment. Fortnightly, I had to report to my supervisors to update them on the progress and make plans for the following weeks. It was really great that I could contribute my ideas and not just had to follow orders. On the contrary,

they expected me to work on my own with great rigour.
The evenings and weekends were mostly spent on visiting different parts of Tokyo and its suburbs often together with my colleagues from university. The city turned out to be perfect for sightseeing because besides its busy CBD in the centre of Tokyo it also offers loads of stunning gardens and shrines to relax after exhausting working days. Moreover, there are some beautiful mountains close to the city which are great for hiking.
Many stereotypes about Japanese people turned out to be true. Their incredible courtesy as well as their correctness and punctuality never ceased to impress me. Most Japanese guys are also extremely dedicated to their work, which often resulted in them sleeping in the laboratory in order to not loose any time with commuting. Almost every time I arrived at the lab in the morning someone was sleeping there.
The time in Japan was definitely an experience that greatly broadened my horizon and helped me to acquire new knowledge, not only in the chemical field but also helped me realise how different other cultures can be and how one can adept to them. I loved to see the difference between Austrian and Japanese universities and their style of working. Big thanks to all my colleagues and supervisors for their great assistance. They made my stay so much better and I was even able to make some new friends. I am sure all the experiences I gained during this internship will help a lot in the future.



Team Up

Von 1.3. - 3.3.2019 fand zum ersten mal das TeamUP Austria Event in Tulln statt. Hier ging es vor allem darum, dass sich alle nationalen Teams treffen und miteinander vernetzen konnten.

Das ganze Wochenende wurde in den einzelnen Gruppen fleissig gearbeitet. Nebenbei fand auch ein Ranking statt. Es trafen sich das Jobraising Team, TECONOMY Team, Exchange Outgoing und Incoming sowie alle HRs der Lokal Committees.

Alles in allem war das Event sehr produktiv und ich hoffe, dass es auch in den nächsten Jahren weitergeführt wird.

Stefanie Zottl, VP Resources

Nationalkongress Herbst

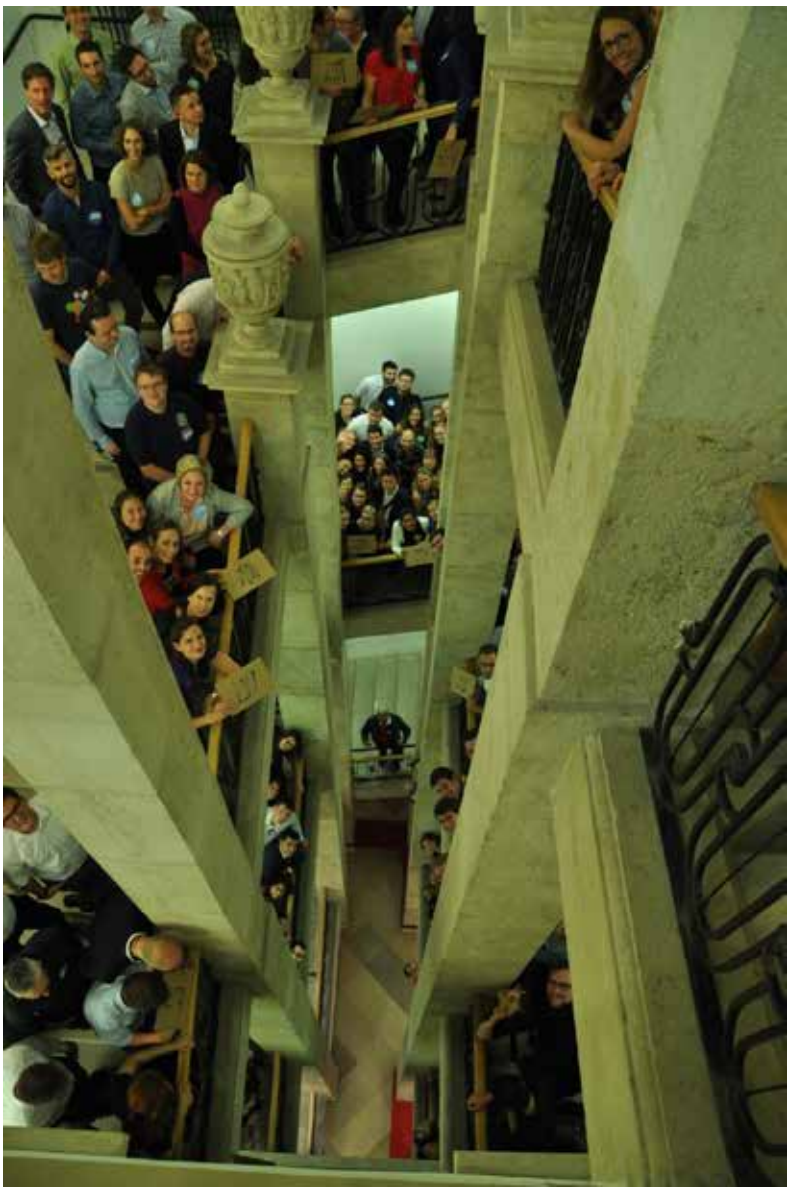
Vom 11. - 13. Oktober fand in Altenmarkt unser zweiter Nationalkongress im GJ 2018/2019 statt. Auf dem Plan stand ein professioneller Workshop zum Thema Zeit- und Selbstmanagement, eine Hauptversammlung und einige Workgroups. Unsere Unterkunft, das Sportheim Thurner, hat allen sehr gut gefallen, da es erst kürzlich renoviert und in alpenländischem Stil ausgebaut wurde. Bei den Fee-Verhandlungen gab es keine Probleme, die Vorfinanzierung der AC 2021 von den LC's wurde besprochen. Der Workshop von Sabine von Next Level Consultant war super interessant und hat uns einige neue Dinge aufgezeigt, auf die wir bei unserem Zeitmanagement in Zukunft mehr achten sollten. Bei unserer Hauptversammlung wurden Mark Feichtinger und Thomas Faltner für die Wahl ins A.s.b.l Board von uns unterstützt. Damit hätten wir gleich 2 Österreicher im fünfköpfigen internationalen Vorstand!
Bei den Workgroup-Treffen am Sonntag wurde intensiv an unseren laufenden Projekten wie Marketing, AC 2021 und Sales gearbeitet. Gleichzeitig fand die Sitzung des Koordinationsrates statt. Der Herbst NK war somit sehr produktiv und hat allen Teilnehmern gut gefallen.

Philipp Kluth, Koordinator für Human Recources

30 Jahre studentische IAESTE Austria

Im September 2019 feierte die studentische IAESTE Austria ihre 30. Geburtstag mit einem großen Alumnifest im Kuppelsaal der TU Wien. Obwohl es die IAESTE in Österreich schon seit 70 Jahren gibt, war der Übergang zur studentisch geführten Organisation im Jahr 1989 ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der IAESTE und dies wurde mit 250 aktiven und ehemaligen Mitgliedern gebührend gefeiert. Es war wunderbar alte und neue Freunde zu treffen und gemeinsam einen feierlichen Abend zu verbringen.
Eines der Highlights des Abends war das selbst-gekochte Menü kreiert von Thomas Faltner, IAESTE Austria Alumnus und IAESTE Asbl Board Member. Jedes Gericht war einem der 7 LCs gewidmet und die Auswahl reichte von einem Alt-Wiener Suppentopf bis zu einer lauwarmen Mozartkugel als Nachspeise. Für die weitere Unterhaltung der Gäste sorgte eine Fotobox, ein Pubquiz und eine lustige Mitternachtspräsentation mit einzigartigen Fotos, die nur bei IAESTE Events entstehen können. Im Mittelpunkt standen aber Wiederbegegnungen von Freunden aus der Studienzeit und die Vernetzung der verschiedensten IAESTE Generationen- vom Gründer der studentischen IAESTE bis zum Newbie.
Sehr erfreulich war, dass durch diese Feier auch Geld für den Global Development Fund der IAESTE Asbl gesammelt werden konnte, was zur Unterstützung und Weiterentwicklung von neuen IAESTE Komitees verwendet wird.
Wir möchten uns hier nochmal bei allen bedanken, die gespendet haben, bei allen die bei der 30 Jahr Feier dabei waren und mitgefeiert haben und vor allem bei allen, die bei den Vorbereitungen und beim Aufräumen dabei waren.
Wir freuen uns sehr auf die nächsten aufregenden 30 Jahre mit der IAESTE!

Lisa Öller und Marco Sulzgruber (beide LC Boku)
Hauptorganisatoren 30 Jahr Feier



Ein Zeitstrahl von Newbie bis zu den Gründern der studentischen IAESTE Austria

TECONOMYs in Österreich

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu und wir hatten in diesem wieder einmal 4 höchst erfolgreiche Karrieremessen. Diese fanden in Leoben, Linz, Graz und Wien statt.

TECONOMY Leoben:
Mit bis zu 70 teilnehmenden Firmen ist die TECONOMY Leoben ein Networking-Event, das sich sehen lassen kann: Organisiert von der IAESTE Leoben bietet die Messe jedes Jahr im März die Gelegenheit für Recruiting-Gespräche zwischen international bekannten Firmen und Studierenden der Montanuniversität Leoben sowie HTL-Schülern. Vertreten sind ausschließlich Unternehmen, die speziell nach Fachkräften in den Studienrichtungen der Montanuniversität Leoben suchen – sowohl für Praktika als auch für Festanstellungen.
Des Weiteren lockten am Messetag ein Gewinnspiel für die Studierenden, bei dem Preise wie etwa ein Kühlschrank verlost wurden, ein kostenloses Buffet und ein ebenso kostenloses Bewerbungs-Fotoshooting samt CV-Check.

TECONOMY Linz:
Am 03. April 2019 lief an der JKU mit der TECONOMY Linz eine der größten Karrieremessen Oberösterreichs erfolgreich über die Bühne. 100 Aussteller - von innovativen Start-ups über global operierende Firmen bis international renommierte Forschungseinrichtungen wie CERN war alles vertreten - versammelten sich an der Linzer Universität, um ihre Unternehmen und Projekte den interessierten Studenten und Studentinnen aller Studienrichtungen zu präsentieren.

Neben der Möglichkeit, sich über berufliche Optionen direkt beim zukünftigen Arbeitgeber zu informieren, wurden den Studierenden zahlreiche andere Benefits geboten: Lebenslauf- und Social Media Check, Gewinnspiel, Bewerbungsfoto vom Berufsfotografen und ein köstliches Buffett. Alles kostenlos, aber definitiv nicht umsonst!

TECONOMY Graz:
Die IAESTE Graz präsentierte am 09.05.2019 von 09:00-16:00 Uhr, in Kooperation mit der Technischen Universität Graz, die größte Karrieremesse im Süden Österreichs und zugleich die größte jährliche Veranstaltung an der Technischen Universität Graz.
Die 27. TECONOMY Graz bietete dir mit mehr als 90 Unternehmen eine große Auswahl an verschiedenen Sparten. Dadurch bekamen wir Studierenden aller technischen und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen die Chance, mit VertreterInnen verschiedener Unternehmen und Unternehmensrichtungen in Kontakt zu treten.

Im Rahmen der Karrieremesse konnte man sowohl von einem professionellen Fotoshooting als auch von einer Überprüfung des Curriculum Vitae profitieren. Zusätzlich gab es wieder ein gratis Studentenbuffet, sowie ein Gewinnspiel mit tollen Preisen, wie etwa einem MacBook Air und vielem mehr.

TECONOMY Vienna:
Am 13. November 2019 war es zum 51. Mal an der Technischen Universität Wien wieder so weit - die Karrieremesse der IAESTE mit mehr als 90 technischen und naturwissenschaftlichen Unternehmen fand statt.
Diese TECONOMY Vienna richtete sich an Studierende und AbsolventInnen technischer bzw. naturwissenschaftlicher Studienrichtungen der TU Wien und der BOKU und war somit ideal für einschlägige Unternehmen, die auf der Suche nach hochqualifizierten Fachkräften sind. Da die TECONOMY direkt am Universitätsgelände stattfand, begegneten die Firmen den Studierenden „in den eigenen vier Wänden" und konnten diese somit leichter für Ihr Unternehmen begeistern.
Als zusätzliches gratis Programm gab es für Studierende ein Buffet, Gewinnspiel, CV-Checks und Bewerbungsfotos.

BOKU

Das Geschäftsjahr 18/19 hat bei der IAESTE BOKU mit nur einem halben Vorstand etwas holprig angefangen.. Wir haben im Oktober jedoch gleich vier Memberraising-Infostände gemacht und konnten fünf Newbies dazu gewinnen.

Viele von unseren Newbies haben uns auch auf der TEC im November geholfen und sind dann auch alle mit auf das Newbieevent gefahren. Im Dezember folgte unsere 1. HV auf der wir nun auch den HR-Posten besetzen konnten. XI und Sales blieben jedoch im Prinzip bis zum Schluss unbesetzt, aber gemeinsam haben wir auch das gemeistert. Auch möchte ich hier noch einmal Susi erwähnen, die XI einfach neben ihrem Projektleiterposten koordiniert hat. DANKE dafür! Beim Jobraisen sind vor allem Lisu und Chris zu loben, aber auch alle, die das beigetragen haben, was sie zeitlich beitragen konnten! Nach dem vielen Jobraisen folgte die Belohnung auf dem BSE in Altenmarkt. Ich habe mir sagen lassen, es war das größte Boku-Ski-Event aller Zeiten.
Das Geschäftsjahr war ein Geschäftsjahr vieler Events, so hatten wir neben NKs, TEAM-UP und internationalen Events auch ein Inning im April mit Innsbruck. Neben Schlössern und Swarovski-Welten konnten wir Arthur im Theater und die Berge bewundern. Im Mai fand das Rückinning in Wien statt. Wir besuchten das Schnapsmuseum, die Katakomben unter dem Stephansdom und lernten viel über die UNO in der UNO-City.

Natürlich ist ein Geschäftsjahr nichts ohne ein Twinning und so besuchte uns im März zuerst das LC Poznan in Wien und im Juni fuhren wir nach Polen. Wir schlossen viele Freundschaften und konnten viel voneinander lernen.

Im April fuhr der Vorstand außerdem noch nach Bled um während der Halbjahresklausur über die erste Hälfte des Geschäftsjahres zu reflektieren und die zweite Hälfte zu planen, es folgte das Boku-Motivationsweekend (BMW) im Mai, bei dem wir unseren Teamzusammenhalt gestärkt haben, indem wir gemeinsam die Welt vor einer Zombie-Apokalypse gerettet und einen Mord aufgeklärt haben. Bei unserer Abschluss-HV im Juni wurde auch der Vorstand für das nächste Geschäftsjahr gewählt und alle Posten und Projektleiter konnten besetzt werden, die TEC sogar mit 2 PLs. Ich möchte mich bei allen Membern bedanken, ohne die die IAESTE BOKU nicht existieren könnte und die mit ihrem Engagement viele Leben verändern. Merci BOKU!

GRAZ

Das Geschäftsjahr 18/19 begann für Graz mit einem vollen Vorstand, motivierten Projektleitern und vielen besetzten Koordinatoren-Posten.
So wurde im September gleich mit dem Kontaktieren der Firmen begonnen, an den Welcome-Days der TU Graz Präsentationen gehalten und viele Newbies geraist. Das anschließende Graz Mountain Weekend war ein Teambuildiung-Event für sowohl für unsere Member, als auch Trainees.
Im Oktober wurden am Homecoming-Stammtisch dann gleich die ehemaligen Outgoing-Studenten als neue Mitglieder rekrutiert und nach einigen Infoabenden kam die Party am Grazer Oktoberfest dabei natürlich nicht zu kurz.
Das erste Winterreception-Event für die Praktikanten hat dann im November stattgefunden, die erste Hauptversammlung wurde abgehalten und nach einem tollen und entspannten Wochenende in Linz haben sich die Vorbereitungen für die Weihnachtsfeier beinahe wie von selbst erledigt.
Das neue Jahr wurde mit einer Geburtstagsfeier der IAESTE Graz am 08.Jannuar begonnen und danach wurde der Thank-you-Employers-Day abgehalten, wo sich die IAESTE Graz bei den Förderern, Firmen- und Institutspartnern mit einem festlichen Abend bedankt hat.

Thank you employers day

Nach der Annual Conference lag der Fokus dann darauf unsere Studenten ins Ausland zu schicken und sich auf die Incoming-Students vorzubereiten. Im März bekamen wir Besuch von der IAESTE Mazedonien und im April lag, nach einem gemütlichen Brunch mit unseren Alumni, der Schwerpunkt dann auf dem Bewerben der TECONOMY. Diese war wie jedes Jahr äußerst gut besucht und lief beinahe reibungslos ab.

Beginnend mit Juni war die IAESTE Graz dann zu Besuch in Schweden, es kamen dann schließlich die ersten Praktikanten nach Graz und die Summer Reception Events begannen.

Twinning mit Schweden

Nach der Abschlussfeier war der Fokus das Graz Weekend im Juli und im Sommer wurden dann die letzten Arbeiten erledigt und die Sommerferien genossen.

Graz Weekend

Das Geschäftsjahr wurde mit 39 geraisten Jobs, 10 neuen Mitglieder und 28 Outgoing-Studenten beendet.

INNSBRUCK

2019, ein Jahr das für IAESTE Innsbruck vielversprechend begann, doch viele Schwierigkeiten aufwies. Nach einem grandiosen Start mit 12 Mitgliedern und einer erfolgreichen Glühweinaktion, startete Innsbruck in das Jahr 2019.

Doch leider kam dann eine sehr schlechte Nachricht. Das ÖH Büro, dass LC Innsbruck für mehr als 10 Jahre als seine Heimat sah, musste geräumt werden. Auch wenn dies eine Tragödie war, die Arbeit muss weitergehen und so begannen wir nach einer neuen Heimat zu suchen.

Doch nicht nur die Suche nach einer Heimat, sondern auch die Suche nach neuen Praktikanten, Mitgliedern und Firmen lief auf Hochtouren. Wir waren vertreten bei der Career & Competence Messe, wo wir viele Studenten über Auslandspraktika berateten und unsere Mitglieder reisten durch ganz Europa.
Von unseren Präsidenten Arthur, der ins Ferne Schottland zu der Connect Confernce reiste, bis hin zu Carla, Phillip und Sebi, welche nach Slowenien auf ein Twinning mit IAESTE Ljubljana fuhren. Dieses Jahr hatten wir sogar Besuch von dem LC BOKU.

Wir zeigten Ihnen alles was Innsbruck zu bieten hat. So zeigten wir Ihnen die Berge und die Altstadt, sowie das Essen und die Kultur.

Das Highlight von allen war die Enthüllung der neuen Heimat von LC Innsbruck, das Europaheim. Hier ein großes Dankeschön an die Heimleitung des Europaheims, die uns sogar einen Schlüssel gegeben hatten, damit wir jederzeit für unsere Treffen das Heim benutzen konnten.

Das Geschäftsjahr 2018/19 endete also wie es begann, voller Hoffnung und Zuversicht auf eine große Zukunft.

LINZ

Das Geschäftsjahr 2018/19 stellte sich als ein sehr herausforderndes und erfolgreiches Jahr heraus. Ein junger und unerfahrener Vorstand hatte das Ruder übernommen, nachdem Kevin nach zwei Jahren als Präsident von Linz ins Nationalkommittee wechselte.

Memberevents und Teambuilding als Fokus

Doch jede Herausforderung kommt auch immer mit Chancen. Durch den Wechsel hatte der Vorstand Motivation und Einbindung bereits bestehender Mitglieder sowie das Recruiting neuer Mitglieder als Ziele anvisiert. Um das zu erreichen, wurden sehr viele Events von und für Mitglieder organisiert, unter anderem nahm das gesamte LC gemeinsam am JKU Ball teil. Eine weitere Änderung war der Standortwechsel der Mitgliedersitzungen. Diese fanden nun im Büro und nicht länger in Seminarräumen oder gar Hörsälen statt, um die Verbindung zum Verein zu verstärken und eine gemütlichere Atmosphäre zu schaffen. Die After-MiSis zum geselligen Ausklang gab es natürlich weiterhin im LUI.

Anfang Dezember durften wir im Rahmen eines Innings das LC Graz für ein Wochenende in Linz begrüßen. Die Zeit wurde intensiv für Informationsaustausch genutzt sowie um neue Ideen und Anregungen zu sammeln. Ein paar Monate später wurde Linz ein weiteres Mal zum Gastgeber für nationale Gäste - diesmal als Veranstalter eines Nationalkongresses. Dabei profitierten insbesondere die Linzer Mitglieder, da sie aufgrund der Nähe zu ihren Wohnorten auch für nur einzelne Tage am NK teilnehmen konnten. Dieses Angebot wurde auch intensiv in Anspruch genommen, insbesondere dank der drei professionellen Workshops zu relevanten Themen, welche von Mark organisiert wurden.

Natürlich kam aber auch die Arbeit nicht zu kurz. Viele Hörsaalpräsentationen, Infostände, zwei Mensafeste und ein Spieleabend wurden für die Studierenden an der JKU organisiert. Leider gelang es trotz intensiven Marketings nicht, viele Studierende zu einem Auslandspraktikum zu bewegen. Unsere Outgoings gingen dafür aber an sehr interessante Orte wie zum Beispiel Thailand, Japan und Nicaragua!

Auf der anderen Seite konnten wir wieder sehr viele Trainees in Linz begrüßen, was uns sogar den Jobraising Pokal der IAESTE Austria einbrachte! Trainees der letzten Jahre, die mittlerweile Linz zu ihrer zweiten Heimat gemacht hatten und Studierende an der JKU geworden waren, übernahmen großteils die Organisation der Summer Reception und ermöglichten so, dass der Sommer für unsere

ausländischen Gäste (hoffentlich) zu einem der besten ihres Lebens wurde. Neben den traditionellen Kochabenden und dem Linz Weekend (das dieses mal als Wanderwochenende in Radstadt stattfand) gab es auch viele kleinere und regelmäßige Treffen.

TECONOMY Linz, die größte jemals

In den letzten Jahren hat sich die TECONOMY Linz sehr erfreulich entwickelt, mit steigenden Teilnehmerzahlen und Zufriedenheit auf allen Seiten. Heuer konnten erstmals mehr als 100 Unternehmen an der JKU begrüßt werden! Ein Rekord für das LC Linz, welches damit auch die größte TECONOMY Karrieremesse in diesem Jahr veranstalten durfte. Besonders war heuer auch das Team: Manuel übernahm inmitten der Vorbereitungen für die Messe die Organisation und schaffte es so, sie zu einem großartigen Abschluss zu bringen. An dieser Stelle auch vielen Dank an die vielen

Helfer, besonders jene, welche von anderen LCs angereist waren! Durch sie war die TECONOMY Linz wieder ein voller Erfolg!

LC

Twinning mit IAESTE Chile

Im April 2019 fand das große Highlight des Jahres statt. Eine Delegation von 6 Mitgliedern flog nach Chile, um sich mit der dortigen IAESTE zusammen zu setzen. Eine unglaublich spannende Woche, die natürlich auch viele tolle Fotos für Marketing Material brachte. Viele tolle Eindrücke und Ideen wurden mit nach Hause gebracht.

Trotz einiger Schwierigkeiten wurde das Geschäftsjahr 2018/19 also zu einem tollen Abschluss

gebracht, deswegen Danke an den Vorstand, allen Koordinatoren und Koordinatorinnen, Projektleitern und Projektleiterinnen für dieses gelungene Jahr. Und viel Erfolg an die nächste Generation, damit sie genauso viel Spaß haben wird!

Auf ein tolles neues Jahr!
Linz bringts!

VIENNA

Das Geschäftsjahr 2018/19 begann mit einem kleineren Vorstandsteam als es in den vorigen Geschäftsjahren der Fall war. Dies war mitunter eine der treibenden Motivationen nicht nur das Austauschprogramm sondern auch die Mitgliedschaft bei der IAESTE zu bewerben um die Vereinsstruktur nachhaltig zu festigen.

Um die Motivation der Mitglieder zu stärken wurden erneut ein Motivations-Weekend und ein Twinning mit dem Lokalkomitee in Ohrid veranstaltet. Darüber hinaus wurden viele Arbeitstreffen im Bereich des Exchange, des Jobraisings und des Marketings veranstaltet. So konnten wir unsere Kennzahlen in diesen Bereichen verbessern und aufgrund des verstärkten Marketings die Präsenz bei den Studenten erhöhen.

Obwohl viel Energie und Zeit in das Memberraising investiert wurde, konnten wir unsere Zahlen im Bereich des Exchange konstant halten und das Angebot an Praktika sogar erhöhen.
Im Geschäftsjahr 2018/19 setzen wir uns das Ziel mindestens 30 dieser Praktika in Österreich zu organisieren. Schlussendlich konnte die IAESTE Vienna 37 Praktikumsplätze raisen, wovon acht dieser Plätze von einem Institut der TU Wien gestellt wurden.
Im Laufe des Geschäftsjahres konnten wir weitere wichtige Positionen im Vorstandsteam besetzen und zudem neue Positionen einführen, welche die Prozesse im Exchange als auch die internen Abläufe optimieren sollten. Die neu geschaffenen Posten wirkten stabilisierend und konnten eine Trendumkehr in einigen Aspekten einleiten.

Der Versuch Interessenten langfristig für die IAESTE zu motivieren und zu begeistern zeigte schließlich seine Wirkung am Ende des Geschäftsjahres, denn für das folgende Geschäftsjahr konnte der Vorstand voll besetzt werden.

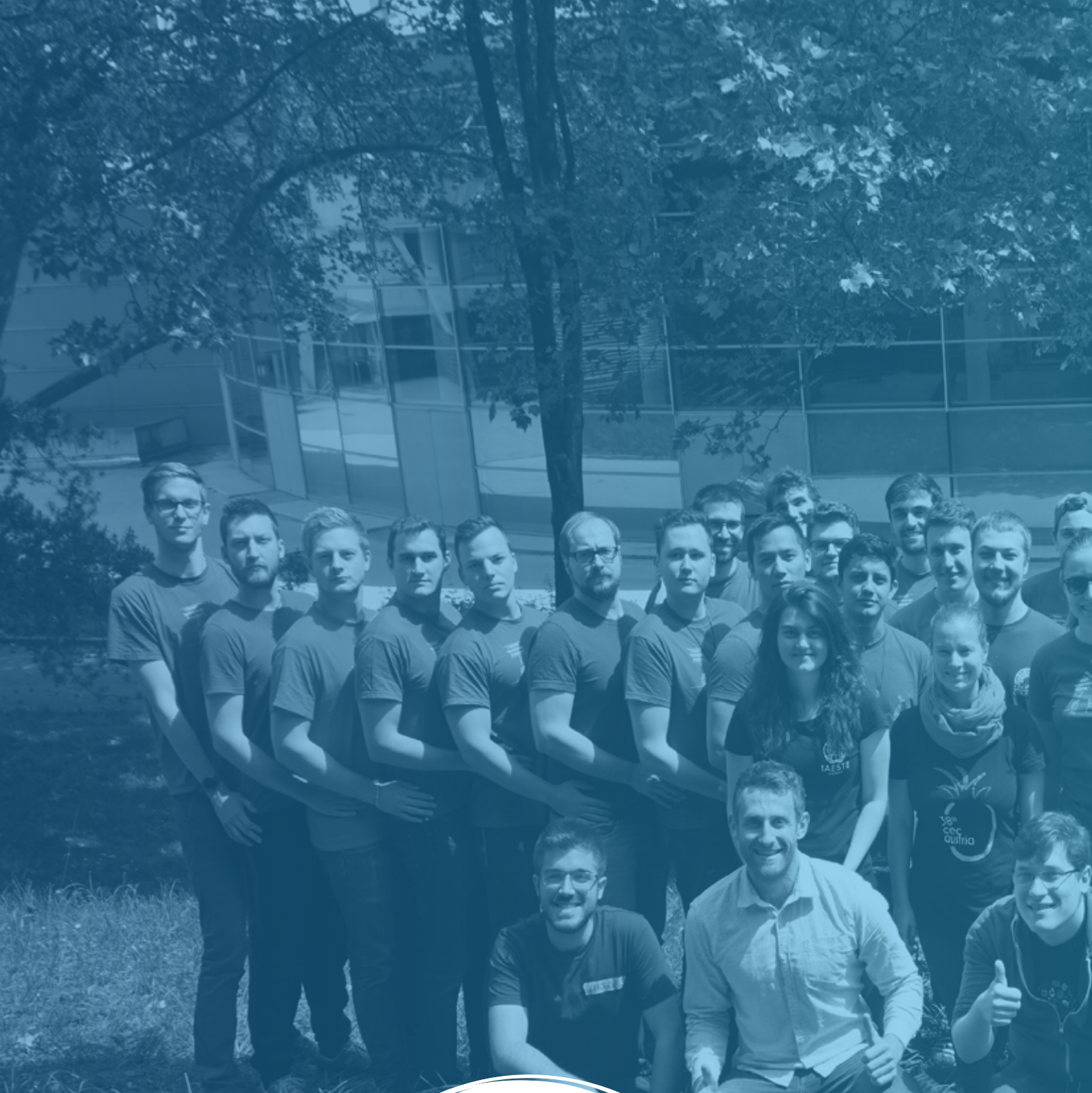
NC Team

Das National Komitee des Geschäftsjahres 18/19

Präsident	Martin Zimmermann
Vorstand für Finanzen	Kevin Feichtinger
Nationalsekretär	Mark Feichtinger
Vorstand für Operations	Tito Körner
Vorstand für Ressourcen	Stefanie Zottel
Vorstand für Sales	Lisa Öller
Exchange Incoming Koordinator	Linda Kolb
Exchange Outgoing Koordinator	Nikolai Langer
IT Koordinator	Philipp Purgaj
Key Account Koordinator	Clara Gmeiner
Marketing Koordinator	Alina Mertelseder
TECONOMY Koordinator	Sandro Letter
Alumni Koordinator	Lisa Öller
International Relations Koordinator	Alexandra Lipka
Projektleiter Salzburg	Arthur Mohl
Projektleiter 30 Jahr Feier	Marco Sulzgruber
Rechnungsprüfer	Manuel Hofinger
Rechnungsprüfer	Michael Gössel
Rechnungsprüfer	Veljko Lipovac

NC Team 18/19

Notizen



TRUST

FRIENDSHIP

RESPECT

DEVELOPMENT

INTERNATIONAL COOPERATION

PROFESSIONALISM